

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/28/8

Erschienen am 11. Sept. 1952

Die zu Weihnachten 1951 gezahlten Beihilfen

Es ist üblich geworden, den Hilfsbedürftigen der öffentlichen Fürsorge sowie einem weiteren Bevölkerungsteil, der infolge seines geringen Einkommens ebenfalls als hilfsbedürftig anzusehen ist, zum Weihnachtsfest eine zusätzliche Unterstützung zu gewähren. Auch zur Jahreswende 1951/52 wurden wieder außerordentliche Weihnachtsbeihilfen gewährt. Maßgebend hierfür waren die gemeinsamen Erlasse der Bundesminister des Innern, der Finanzen und für Arbeit von 9. und 29. 10. 1951. Obwohl die Weihnachtsbeihilfen keine Pflichtleistungen der öffentlichen Fürsorge darstellen, wurde seitens des Bundes ihre Verrechnungsfähigkeit im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe anerkannt, soweit es sich um zu diesem Personenkreis gehörende Personen handelte, die laufend oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalig in der öffentlichen Fürsorge unterstützt wurden oder deren Einnahmen die geltenden Fürsorgerrichtsätze nicht nennenswert (bis zu rd. 10 %) überstiegen. Außerdem war für die Verrechnungsfähigkeit ein Höchstsatz der Beihilfen vorgesehen; dieser betrug 20 DM für die Partei und 5 DM für jeden hilfsbedürftigen Familienangehörigen sowie 5 DM bei Insassen von Anstalten der geschlossenen Fürsorge, mit Ausnahme der Heil- und Pflegeanstalten. Voraussetzung für die Verrechnungsfähigkeit der Beihilfen war ferner, daß die Fürsorgeverbände den nicht zu den Kriegsfolgenhilfeempfängern gehörenden Hilfsbedürftigen die gleichen Beihilfen gewährten. Weihnachtsbeihilfen an zur Kriegsfolgenhilfe gehörende Empfänger von Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge wurden in gleicher Weise als verrechnungsfähig anerkannt.

Da die in früheren Jahren gezahlten Weihnachtsbeihilfen in den meisten Ländern nicht gesondert, sondern nur im Rahmen der allgemeinen einmaligen Unterstützungen nachgewiesen wurden, waren bisher keine zahlenmäßigen Unterlagen über den in Frage kommenden Personenkreis und die Höhe der erforderlichen Aufwendungen vorhanden. Vom Bundesministerium des Innern wurde deshalb im Jahre 1951 mit Unterstützung der Sozialministerien der Länder bei den Fürsorgeverbänden eine zusätzliche Erhebung der an Fürsorgeunterstützte und sonstige Hilfsbedürftige gezahlten Weihnachtsbeihilfen veranlaßt und über den Statistischen Dienst der Länder durchgeführt. Dagegen wurden die in den meisten Ländern durch die Arbeitsämter gezahlten Weihnachtsbeihilfen an unterstützte Arbeitslose von der Arbeitsverwaltung gesondert erhoben.

Bei der hier vorliegenden Erhebung der Fürsorgeverbände wurden die Weihnachtsbeihilfen an laufend Unterstützte der offenen Fürsorge bzw. Dauerinsassen der geschlossenen Fürsorge sowie an nicht in der Fürsorge unterstützte Hilfsbedürftige erfaßt, deren Einkommen nicht mehr als etwa 10 vH über dem entsprechenden Fürsorgerichtsatz lag. Der Personenkreis der Beihilfeempfänger sowie der Aufwand der Beihilfen und der seitens des Bundes als erstattungsfähig genehmigte Betrag wurden nach Gruppen der Kriegsfolgenhilfe und nicht kriegsbedingten Fürsorge ausgewiesen. Die Ergebnisse der Erhebung werden in den folgenden Tabellen als Ergänzung zur laufenden Fürsorgestatistik wiedergegeben.

Weihnachtsbeihilfen - ohne die Beihilfen an Arbeitslose - wurden im Bundesgebiet gezahlt an:

	<u>Parteien</u>	<u>Personen</u>
Laufend in der offenen Fürsorge unterstützte	499 000	953 000
in geschlossener Fürsorge unterstützte	125 000	130 000
nicht in der Fürsorge unterstützte	364 000	738 000
Zusammen	988 000	1 821 000

Fast 2/3 aller hier erfaßten Beihilfefälle beziehen sich auf dauernd in der Fürsorge Unterstützte, die übrigen auf Personen mit geringem Einkommen (Minderbemittelte). Aus dem gewonnenen Zahlenmaterial geht zunächst hervor, daß die Weihnachtsbeihilfen zum überwiegenden Teil nicht an Kriegsfolgenfälle verteilt wurden, soweit es die von der Fürsorgeverwaltung betreuten Fälle (also ohne Arbeitslosenfälle) betrifft. 435 000 Parteien mit 355 000 Personen der Kriegsfolgenhilfe stehen 553 000 Parteien mit 966 000 Personen nichtkriegsbedingter Unterstützungsfälle gegenüber. Von 1 000 Einwohnern des Bundesgebietes wurden durch diese Beihilfen rund 38 unterstützt. Eine Berechnung der Häufigkeiten in Relation zur Bevölkerung für die Gruppen der Kriegsfolgenhilfe und der nichtkriegsbedingten Fälle ist nicht möglich, da die entsprechenden Bezugswerte fehlen. Es läßt sich nur indirekt aus der relativen Gliederung der unterstützten Parteien schließen, daß von dem von Kriegsfolgen direkt betroffenen Teil der Bevölkerung des Bundesgebietes ein erheblich höherer Prozentsatz Beihilfen bezog als von dem nicht Kriegsfolgeschäden unterworfenen Teil. In der Gliederung nach den einzelnen Empfängergruppen innerhalb der Kriegsfolgenhilfe entsprechen sich die Fälle der Fürsorgeunterstützten und der minderbemittelten, aber nicht in der Fürsorge laufend unterstützten Parteien ungefähr. Die durchschnittliche Personenzahl je Beihilfefall (Partei) ist bei den Minderbemittelten (2,03) höher als bei den dauernd in der Fürsorge Unterstützten (1,74), so daß sich im Gesamtdurchschnitt 1,8 Personen je Beihilfefall ergeben. Gerade bei den Minderbemittelten handelt es sich also offenbar größtenteils um Parteien mit größeren Familien.

Betragsmäßig wurden für die zu Weihnachten 1951 gezahlten Beihilfen insgesamt 25,0 Mill. DM aufgewendet, vergleichsweise also etwa 2/3 der in den Monaten Dezember 1951 und Januar 1952

gewährten einmaligen Unterstützungen (38,4 Mill. DM). Der Anteil der Kriegsfolgenhilfe beträgt rd. 11,0 Mill. DM (44 vH). Bei den Minderbemittelten liegt der Kriegsfolgenhilfeaufwand relativ etwas höher als die Zahl der Kriegsfolgenhilfeempfänger. Als erstattungsfähig seitens des Bundes wurden von den Fürsorgeverbänden im Bundesgebiet insgesamt 8,8 Mill. DM (80 vH des Kriegsfolgenhilfeaufwandes) nachgewiesen. Die vergleichbaren Durchschnittsbeträge je Person sind bei den Minderbemittelten etwas höher als bei den dauernd Unterstützten, ebenso in der nicht kriegsbedingten Fürsorge höher als in der Kriegsfolgenhilfe. In den einzelnen Personengruppen sind sie etwas unterschiedlich, wobei Ausländer und Staatenlose die niedrigsten, Sozialrentner die höchsten Durchschnittsbeträge aufweisen. Maßgebend für diese Unterschiede sind sowohl die evtl. in den Ländern verschieden festgelegten Beihilfesätze, als auch die nach Empfängergruppen unterschiedliche durchschnittliche Parteiengröße.

In den Ländern ist die Beihilfedichte (Zahl der durch Weihnachtsbeihilfen unterstützten Personen auf 1 000 der Bevölkerung) sehr unterschiedlich. Dies dürfte mit der verschiedenen Wirtschafts- und Sozialstruktur, Richtsatzhöhe und Anrechnung sonstiger Einkommen zusammenhängen, die eine unterschiedliche Häufigkeit der dauernd durch die öffentliche Fürsorge unterstützten Hilfsbedürftigen und einen mehr oder weniger großen Kreis von Minderbemittelten mit Einkommen von nicht mehr als etwa 10 vH des Fürsorgerichtsatzes ergeben. Die unterschiedliche Höhe der durchschnittlichen Beihilfebeträge in den Ländern dürfte dagegen auf die bereits oben erwähnte verschiedene Zusammensetzung der Parteien und evtl. verschiedene Bemessung der Beihilfen zurückzuführen sein.

Im einzelnen sind die Länderergebnisse in den Tabellen 4 - 15 dargelegt.

Tabelle 1

Beihilfen an in der öffentlichen Fürsorge dauernd Unterstützte
im Bundesgebiet zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Unterstützte			Beihilfebeträg		
	Parteien	vH	Personen	insgesamt DM	Partei je DM	Person
Kriegsfolgenhilfe	284 924	45,7	521 775	6 282 644	22,05	12,04
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	338 884	54,3	561 154	7 712 169	22,76	13,74
zusammen	623 808	100,0	1 082 929	13 994 813	22,43	12,92
darunter geschlossene Fürsorge	125 154	20,1	129 688	727 512	5,81	5,61
von der Kriegsfolgenhilfe waren: ²⁾						
Heimatvertriebene	140 951	23,0	262 839	2 864 747	20,32	10,90
Evakuierte	32 254	5,2	57 582	730 875	22,66	12,69
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	14 377	2,3	25 351	305 125	21,22	12,04
Ausländer und Staatenlose	12 943	2,1	23 733	244 850	18,92	10,32
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	5 210	0,8	9 316	133 401	25,60	14,32
Kriegsbeschädigte, Kriegshinter- bliebene und ihnen gleichgestell- te Personen	55 631	8,9	105 227	1 573 343	28,28	14,95

1) Ohne Weihnachtsbeihilfen an unterstützte Arbeitslose.- 2) Ohne die Angaben für Hessen.

Tabelle 2

Beihilfen an nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte (Minderbemittelte)
im Bundesgebiet zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Unterstützte			Beihilfebetrug		
	Parteien	vH	Personen	insgesamt DM	Partei je DM	Person
Kriegsfolgenhilfe	150 334	41,3	333 113	4 746 245	31,57	14,25
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	213 495	58,7	404 448	6 239 558	29,23	15,43
zusammen	363 829	100,0	737 561	10 985 803	30,19	14,89
darunter geschlossene Fürsorge	3 671	1,0	3 916	41 170	11,21	10,51
von der Kriegsfolgenhilfe waren: ²⁾						
Heimatvertriebene	74 809	20,6	166 196	2 360 110	31,55	14,20
Evakuierte	9 980	2,7	21 093	298 771	29,94	14,16
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	2 678	0,7	5 487	74 953	27,99	13,66
Ausländer und Staatenlose	1 614	0,4	3 817	42 031	26,04	11,01
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	2 529	0,7	6 310	85 255	33,71	13,51
Kriegsbeschädigte, Kriegshinter- bliebene und ihnen gleichgestell- te Personen	43 624	12,0	97 147	1 502 014	34,43	15,46

1) Ohne Weihnachtsbeihilfen an unterstützte Arbeitslose.- 2) Ohne die Angaben für Hessen.

Tabelle 3

Beihilfen im Bundesgebiet und in den Ländern zu Weihnachten 1951 ¹⁾

L ä n d e r	Zahl der Unterstützten				Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 d. Bevölk.			
Bundesgebiet	987 637	100,0	1 820 490	37,7	24 980 616	25,29	13,72
Dauernd Unterstützte	623 808	63,2	1 082 929	.	13 994 813	22,43	12,92
Nicht dauernd Unterstützte	363 829	36,8	737 561	.	10 985 803	30,19	14,89
<u>davon:</u>							
Schleswig-Holstein	56 079	100,0	100 565	40,5	1 214 434	21,66	12,08
Dauernd Unterstützte	38 733	69,1	71 742	.	851 797	21,99	11,87
Nicht dauernd Unterstützte	17 346	30,9	28 823	.	362 637	20,91	12,58
Hamburg	29 622	100,0	43 086	26,0	669 855	22,61	15,55
Dauernd Unterstützte	24 932	84,2	35 849	.	546 175	21,91	15,24
Nicht dauernd Unterstützte	4 690	15,8	7 237	.	123 680	26,37	17,09
Niedersachsen	107 545	100,0	175 110	26,1	1 979 004	18,40	11,30
Dauernd Unterstützte	88 043	81,9	139 340	.	1 553 356	17,64	11,15
Nicht dauernd Unterstützte	19 502	18,1	35 770	.	425 648	21,83	11,90
Nordrhein-Westfalen	294 943	100,0	502 966	37,0	8 842 964	29,98	17,58
Dauernd Unterstützte	187 043	63,4	315 453	.	5 349 768	28,60	16,96
Nicht dauernd Unterstützte	107 900	36,6	187 513	.	3 493 196	32,37	18,63
Bremen	25 255	100,0	37 573	35,2	694 875	27,51	18,49
Dauernd Unterstützte	12 321	48,8	18 529	.	312 345	25,35	16,86
Nicht dauernd Unterstützte	12 934	51,2	19 044	.	382 530	29,58	20,09

Dauernd Unterstützte	52 770	55,6	80 229	.	955 601	18,11	11,51
Nicht dauernd Unterstützte	42 107	44,4	79 108	.	966 914	22,96	12,22
Württemberg-Baden	182 058	100,0	425 719	106,9	5 833 470	32,04	13,70
Dauernd Unterstützte	51 704	28,4	106 834	.	1 346 975	26,05	12,61
Nicht dauernd Unterstützte	130 354	71,6	318 885	.	4 486 495	34,42	14,07
Bayern	146 998	100,0	237 539	31,5	2 663 607	18,12	9,26
Dauernd Unterstützte	129 615	83,2	248 090	.	2 258 498	17,42	9,10
Nicht dauernd Unterstützte	17 383	11,8	39 469	.	405 109	23,30	10,26
Rheinland-Pfalz	20 044	100,0	34 693	11,1	568 087	28,34	16,37
Dauernd Unterstützte	13 676	68,2	23 442	.	358 278	26,20	15,28
Nicht dauernd Unterstützte	6 368	31,8	11 251	.	209 809	32,95	18,65
Baden	17 037	100,0	30 759	22,1	348 905	20,48	11,34
Dauernd Unterstützte	13 337	78,3	23 539	.	258 287	19,37	10,97
Nicht dauernd Unterstützte	3 700	21,7	7 220	.	90 618	24,49	12,55
Württemberg-Hohenzollern	13 179	100,0	23 123	18,9	242 900	18,43	10,50
Dauernd Unterstützte	11 634	88,3	19 882	.	203 733	17,51	10,25
Nicht dauernd Unterstützte	1 545	11,7	3 241	.	39 167	25,35	12,08
West-Berlin	134 480	100,0	176 283	81,1	3 302 960	24,54	18,72
Dauernd Unterstützte	105 382	78,4	139 118	.	2 548 680	24,16	18,30
Nicht dauernd Unterstützte	29 098	21,6	37 165	.	754 280	25,92	20,30

1) Ohne Weihnachtsbeihilfen an unterstützte Arbeitslose.

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	23 176	59,8	42 984	507 077	21,88	11,80	12 070	69,6	20 254	246 938	20,46	12,19
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	15 557	40,2	28 758	344 720	22,16	11,99	5 276	30,4	8 569	115 699	21,93	13,50
zusammen:	38 733	100,0	71 742	851 797	21,99	11,87	17 346	100,0	28 823	362 637	20,91	12,58
darunter geschlossene Fürsorge	3 666	9,5	6 604	32 560	8,88	4,93	636	3,7	809	4 045	6,36	5,00
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	14 723	38,0	27 349	314 492	21,36	11,50	9 681	55,8	15 986	194 260	20,07	12,15
Evakuierte	3 280	8,5	6 075	72 860	22,21	11,99	1 118	6,4	2 001	24 318	21,75	12,15
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	1 788	4,6	3 432	41 260	23,08	12,02	323	1,9	517	6 670	20,65	12,90
Ausländer und Staatenlose	386	1,0	785	9 505	24,62	12,11	28	0,2	48	730	26,07	15,21
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	526	1,3	889	11 965	22,75	13,46	128	0,7	219	2 665	20,82	12,17
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	2 473	6,4	4 454	56 995	23,05	12,80	792	4,6	1 483	18 295	23,10	12,34

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 5

Beihilfen in Hamburg zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je		Parteien		Personen	insgesamt	je	
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	4 518	18,1	7 072	119 425	26,43	16,89	1 182	25,2	1 971	32 330	27,35	16,40
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	20 414	81,9	28 777	426 750	20,90	14,83	3 508	74,8	5 266	91 350	26,04	17,35
zusammen:	24 932	100,0	35 849	546 175	21,91	15,24	4 690	100,0	7 237	123 680	26,37	17,09
darunter geschlossene Fürsorge	6 138	24,6	6 138	30 690	5,00	5,00	-	-	-	-	-	-
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	982	3,9	1 307	21 005	21,39	16,07	250	5,3	360	6 865	27,46	19,07
Evakuierte	37	0,1	47	760	20,54	16,17	6	0,1	8	155	25,83	19,38
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	216	0,9	234	4 390	20,32	15,46	41	0,9	70	1 000	24,39	17,24
Ausländer und Staatenlose	103	0,4	191	2 345	22,77	12,28	23	0,5	45	6,5	26,74	10,37
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	26	0,1	61	800	30,77	13,11	10	0,2	25	335	33,50	13,40
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	3 154	12,7	5 182	90 125	28,57	17,39	852	18,2	1 474	23 360	27,42	15,85

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 6

Beihilfen in Niedersachsen zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebeträg in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebeträg in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	51 781	58,8	81 713	895 546	17,29	10,96	10 033	51,4	19 750	225 580	22,48	11,42
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	36 262	41,2	57 627	657 810	18,14	11,41	9 469	48,6	16 020	200 068	21,13	12,49
zusammen:	88 043	100,0	139 340	1 553 356	17,64	11,15	19 502	100,0	35 770	425 648	21,83	11,90
darunter geschlossene Fürsorge	16 282	18,5	16 282	86 930	5,34	5,34	258	1,3	258	1 482	5,74	5,74
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	30 011	34,1	45 511	475 852	15,86	10,46	6 128	31,4	11 764	136 058	22,20	11,57
Evakuierte	6 911	7,8	11 133	129 853	18,79	11,66	1 041	5,3	1 893	22 925	22,02	12,11
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	5 190	5,9	8 156	91 681	17,66	11,24	638	3,3	1 138	13 650	21,39	11,99
Ausländer und Staatenlose	1 773	2,0	2 889	26 888	15,17	9,31	158	0,8	328	3 587	22,70	10,94
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	1 129	1,3	1 863	23 535	20,85	12,63	134	0,7	274	2 725	20,34	9,95
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	6 767	7,7	12 161	147 737	21,83	12,15	1 934	9,9	4 353	46 635	24,11	10,71

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 7

Beihilfen in Nordrhein-Westfalen zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	67 834	36,3	120 949	1 981 406	29,21	16,38	47 910	44,4	92 828	1 655 013	34,54	17,83
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	119 209	63,7	194 504	3 368 362	28,26	17,32	59 990	55,6	94 685	1 838 183	30,64	19,41
zusammen:	187 043	100,0	315 453	5 349 768	28,60	16,96	107 900	100,0	187 513	3 493 196	32,37	18,63
darunter geschlossene Fürsorge	33 081	17,7	33 909	205 371	6,21	6,06	240	0,2	307	2 793	11,64	9,10
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	24 929	13,3	44 262	650 665	26,10	14,70	18 177	16,8	32 306	599 377	32,97	18,55
Evakuierte	10 837	5,8	18 476	304 691	28,12	16,49	3 466	3,2	6 166	113 205	32,66	18,36
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 974	1,6	5 295	80 756	27,15	15,25	394	0,4	810	13 711	34,80	16,93
Ausländer und Staatenlose	325	0,2	646	10 032	30,87	15,53	42	0,0	94	1 585	37,74	16,86
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 603	0,9	2 801	50 626	31,58	18,07	522	0,5	1 059	18 142	34,75	17,13
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	27 166	14,5	49 469	884 636	32,56	17,88	25 309	23,5	52 393	908 993	35,92	17,35

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 8

Beihilfen in Bremen zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	2 906	23,6	4 252	75 081	25,84	17,66	3 244	25,1	5 129	99 425	30,65	19,38
Nichtkriegsbedingt. Fürsorge	9 415	76,4	14 277	237 264	25,20	16,62	9 690	74,9	13 915	283 105	29,22	20,35
zusammen:	12 321	100,0	18 529	312 345	25,35	16,86	12 934	100,0	19 044	382 530	29,58	20,09
darunter geschlossene Fürsorge	2 427	19,7	2 427	24 660	10,16	10,16	-	-	-	-	-	-
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	1 350	11,0	1 974	32 809	24,30	16,62	1 379	10,7	2 350	43 830	31,78	18,65
Evakuierte	53	0,4	82	1 420	26,79	17,32	23	0,2	42	745	32,39	17,74
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	311	2,5	478	7 497	24,11	15,68	235	1,8	432	7 800	33,19	18,06
Ausländer und Staatenlose	36	0,3	68	930	27,50	14,56	13	0,1	17	335	25,77	19,71
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	52	0,4	83	1 445	27,79	17,41	9	0,0	15	285	31,67	19,00
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 104	9,0	1 567	30 920	28,01	19,73	1 585	12,3	2 273	45 430	29,29	20,43

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 9

Beihilfen in Hessen zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe ²⁾	23 555	44,6	37 727	430 303	18,27	11,41	15 100	35,8	33 063	383 111	25,37	11,59
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	29 215	55,4	42 502	525 298	17,98	12,36	27 007	64,2	46 045	583 803	21,62	12,68
Zusammen:	52 770	100,0	80 229	955 601	18,11	11,91	42 107	100,0	79 108	966 914	22,96	12,22
darunter geschlossene Fürsorge	11 681	22,1	11 681	62 094	5,32	5,32	-	-	-	-

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

2) Die Einzelgruppen der Kriegsfolgenhilfe wurden nicht zugewiesen.

Tabelle 10

Beihilfen in Württ.-Baden zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	24 609	47,6	53 671	683 290	27,77	12,73	48 927	37,5	130 455	1 785 445	36,49	13,69
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	27 095	52,4	53 163	663 685	24,49	12,48	81 427	62,5	188 430	2 701 050	33,17	14,33
zusammen:	51 704	100,0	106 834	1 346 975	26,05	12,61	130 354	100,0	318 885	4 486 495	34,42	14,07
darunter geschlossene Fürsorge	14 175	27,4	14 175	70 875	5,00	5,00	1 562	1,2	1 562	21 355	13,67	13,67
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	15 858	30,7	33 871	431 904	27,24	12,75	32 782	25,1	85 620	1 201 405	36,65	14,03
Evakuierte	2 282	4,4	4 771	56 145	24,60	11,77	3 191	2,5	8 583	111 540	34,95	13,15
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	641	1,2	1 188	15 733	24,54	13,24	691	0,5	1 560	22 080	31,95	14,15
Ausländer und Staatenlose	2 063	4,0	4 007	57 909	28,07	14,45	786	0,6	2 137	26 880	34,20	12,53
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heinkkehrer	538	1,0	1 342	18 082	33,61	13,47	1 561	1,2	4 376	56 705	36,33	12,96
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	3 227	6,3	8 492	103 517	32,08	12,19	9 916	7,6	28 279	366 835	36,99	12,97

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 11

Beihilfen in Bayern zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	72 576	56,0	146 659	1 288 479	17,75	8,79	7 632	43,9	19 073	180 509	23,65	9,46
Wichtkriegsbedingte Fürsorge	57 039	44,0	101 431	970 019	17,01	9,56	9 751	56,1	20 396	224 600	23,03	11,01
zusammen:	129 615	100,0	248 090	2 258 498	17,42	9,10	17 383	100,0	39 469	405 109	23,30	10,26
darunter geschlossene Fürsorge	27 381	21,1	28 075	148 009	5,41	5,27	539	3,1	544	2 775	5,15	5,10
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	45 213	34,9	92 909	777 829	17,20	8,37	3 906	22,5	11 069	99 871	25,57	9,02
Evakuierte	6 869	5,3	13 766	122 505	17,83	8,90	677	3,8	1 597	13 033	19,25	8,16
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 664	2,1	5 304	50 073	18,80	9,44	229	1,3	637	6 016	26,27	9,44
Ausländer und Staatenlose	7 570	5,8	13 897	123 396	16,30	8,88	533	3,1	1 067	7 139	13,39	6,69
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 201	0,9	2 074	23 738	19,77	11,45	140	0,8	293	3 125	22,32	10,67
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	9 059	7,0	18 709	190 938	21,08	10,21	2 147	12,4	4 410	51 325	23,91	11,64

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 12

Beihilfen in Rheinland-Pfalz zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je		Parteien		Personen	insgesamt	je	
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	3 201	23,4	5 947	82 242	25,69	13,83	1 619	25,4	4 230	67 894	41,94	16,05
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	10 475	76,6	17 495	276 036	26,35	15,78	4 749	74,6	7 021	141 915	29,98	20,21
zusammen:	13 676	100,0	23 442	358 278	26,20	15,28	6 368	100,0	11 251	209 809	32,95	18,65
darunter geschlossene Fürsorge	1 620	11,8	1 694	22 420	13,84	13,23	436	6,8	436	8 720	20,00	20,00
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	826	6,1	1 896	20 366	24,66	10,74	722	11,3	2 251	30 039	41,61	13,34
Evakuierte	1 031	7,5	1 616	23 348	22,65	14,45	342	5,4	712	10 233	29,92	14,37
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	125	0,9	232	3 245	25,96	13,99	92	1,5	247	3 128	34,00	12,66
Ausländer und Staatenlose	72	0,5	155	1 982	27,53	12,79	25	0,4	69	1 020	40,80	14,78
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	89	0,7	136	2 595	29,16	19,08	19	0,2	38	1 128	59,37	29,68
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 058	7,7	1 912	30 706	29,02	16,06	419	6,6	913	22 346	53,33	24,48

1) Durch die Fürsorgeverbände wurden außerdem insges. DM 90 149,-- Weihnachtsbeihilfen an 1 820 Parteien und 5 749 Personen von Alfu-Empfängern gezahlt.

Tabelle 13

Beihilfen in Baden zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je		Parteien		Personen	insgesamt	je	
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	5 242	39,3	10 259	108 810	20,76	10,61	2 036	55,0	4 630	53 030	26,05	11,45
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	8 095	60,7	13 280	149 477	18,47	11,26	1 664	45,0	2 590	37 588	22,59	14,51
zusammen:	13 337	100,0	23 539	258 287	19,37	10,97	3 700	100,0	7 220	90 618	24,49	12,55
darunter geschlossene Fürsorge	5 308	39,8	5 308	26 928	5,07	5,07	-	-	-	-	-	-
von der Kriegsfolgenhilfe												
waren:												
Heimatvertriebene	3 426	25,7	6 713	67 060	19,57	9,99	1 377	37,2	3 221	36 315	25,37	11,27
Evakuierte	508	3,8	893	11 203	22,05	12,55	76	2,1	126	1 712	22,53	13,59
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	201	1,5	437	4 690	23,33	10,73	35	1,0	88	898	25,66	10,20
Ausländer und Staaterlose	95	0,7	182	2 253	23,72	12,38	6	0,1	11	140	23,33	12,73
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	32	0,2	47	335	10,47	7,13	6	0,1	11	145	24,17	13,18
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	980	7,4	1 987	23 269	23,74	11,71	536	14,5	1 173	13 820	25,78	11,78

1) vgl. Anmerkung Tab. 3

Tabelle 14

Beihilfen in Württ.-Hohenz. zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je		Parteien		Personen	insgesamt	je	
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	5 526	47,5	10 542	110 985	20,08	10,53	581	37,6	1 730	16 970	29,21	9,81
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	6 108	52,6	9 340	92 748	15,18	9,93	964	62,4	1 511	22 197	23,03	14,69
zusammen:	11 634	100,0	19 882	203 733	17,51	10,25	1 545	100,0	3 241	39 167	25,35	12,08
darunter geschlossene Fürsorge	3 395	29,2	3 395	16 975	5,00	5,00	-	-	-	-	-	-
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	3 636	31,3	7 047	72 765	20,01	10,33	407	26,3	1 269	12 090	29,71	9,53
Evakuierte	446	3,8	723	8 090	18,14	11,19	40	2,6	65	905	22,63	13,92
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	267	2,3	545	5 800	21,72	10,64	-	-	-	-	-	-
Ausländer und Staatenlose	520	4,5	913	9 550	18,37	10,46	-	-	-	-	-	-
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	14	0,1	20	280	20,00	14,00	-	-	-	-	-	-
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	643	5,5	1 294	14 500	22,55	11,21	134	8,7	396	3 975	29,66	10,04

1) Durch die Sozialämter, wurden außerdem insges. DM 41 767,- Weihnachtsbeihilfen an 1 091 Parteien und 3 757 Personen von Alfu-Empfängern gezahlt.

Tabelle 15

Beihilfen in West-Berlin zu Weihnachten 1951 ¹⁾

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Dauernd in der Fürsorge Unterstützte						Nicht dauernd in der Fürsorge Unterstützte					
	Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM			Zahl der Unterstützten			Beihilfebetrug in DM		
	Parteien		Personen	insgesamt	je	je	Parteien		Personen	insgesamt	je	je
	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person	Anzahl	vH	Anzahl		Partei	Person
Kriegsfolgenhilfe	33 112	31,4	49 551	873 367	26,38	17,63	2 938	10,1	4 375	81 057	27,59	18,53
Nichtkriegsbedingte Fürsorge	72 270	68,6	89 567	1 675 313	23,18	18,70	26 160	89,9	32 790	673 223	25,73	20,53
zusammen:	105 382	100,0	139 118	2 548 680	24,19	18,32	29 098	100,0	37 165	754 280	25,92	20,30
darunter geschlossene Fürsorge	15 632	14,8	17 694	180 453	11,54	10,20	258	0,8	258	2 580	10,00	10,00
von der Kriegsfolgenhilfe waren:												
Heimatvertriebene	4 923	4,7	6 186	111 966	22,74	18,10	648	2,2	945	17 910	27,64	18,95
Evakuierte	163	0,1	190	3 048	18,70	16,04	10	0,0	11	195	19,50	17,73
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	15 788	15,0	25 716	436 660	27,66	16,98	457	1,6	590	10 863	23,77	18,41
Ausländer und Staatenlose	595	0,6	820	15 144	25,45	18,47	16	0,1	22	400	25,00	18,18
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	2 321	2,2	3 225	58 273	25,11	18,07	154	0,5	222	3 854	25,03	17,35
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	9 322	8,8	13 414	248 276	26,63	18,51	1 653	5,7	2 585	47 835	28,94	18,50

1) An unterstützte Arbeitslose der Sozialämter wurden außerdem insges. DM 792 491,— Weihnachtsbeihilfen für 27 130 Parteien und 39 389 Personen gezahlt.